

## Spezialitäten/Metall

### Glasurit Rostschutzgrund



<b>Art des Werkstoffes</b>	Dieser schnell trocknende Lack auf Kunstharzbasis lässt sich sehr leicht und sauber verarbeiten. Er erzielt eine hohe Schichtdicke, füllt gut und bewirkt eine sichere Kantenabdeckung. Glasurit Rostschutzgrund sorgt für lang anhaltenden Korrosionsschutz und gute Haftung zum Untergrund sowie den nachfolgenden Anstrichen.
<b>Anwendungsbereich</b>	einsetzbar als Grundanstrich innen und außen auf Eisen und Stahl (z.B. Gitter, Balkon- und Treppengeländer, Garagentore, Stahlzargen, Werkstücke aus Guss- und Schmiedeeisen)
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf Kunstharzbasis</li><li>• für innen und außen</li><li>• auf Eisen und Stahl</li><li>• leichte Verarbeitung</li><li>• hoher Korrosionsschutz</li><li>• schnell trocknend</li><li>• sehr gute Haftung</li></ul>
<b>Farbtöne</b>	weiß, rotbraun
<b>Abtönen</b>	die Farbtöne sind untereinander mischbar
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt
<b>Dichte</b>	ca. 1,2 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Alkydharz, Titandioxid, Talkum, Testbenzin, Trockenstoffe, organische und anorganische Pigmente
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 600 g/l (2007) / 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 399 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-GP 03
<b>Packungsgrößen</b>	375 ml, 750 ml und 2,5 l
<b>Transportvorschriften</b>	UN 1263 Paint VSE (befreit nach ADR 2.2.3.1.5)

FBG 22031

Glasurit Rostschutzgrund

## Gefahrenkennzeichnung

**Entzündlich (R10)!** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit der Haut vermeiden (S24). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Wichtige Hinweise

Notfallauskunft bei Verschlucken:  
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:  
Deutschland: 030/19240  
Österreich: 01/4064343

## Verarbeitungshinweise

Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist bei größeren Fläche das Material nass-in-nass, satt, gleichmäßig und in einem Zug zu beschichten. Für die Applikation empfehlen wir Naturborstenpinsel und Schaumstoffwalze (möglichst feinporig). Bei Anstrichen auf liegenden Flächen wird oft die zwei- bis dreifache Menge Lack aufgetragen als üblich. Hierdurch können Trocknungsverzögerungen und Runzelbildung entstehen.

Entscheidend für einen dauerhaften Korrosionsschutz ist die Schichtdicke. Je höher die Schichtdicke, desto besser ist der Korrosionsschutz. Auf Eisen und Stahl muss eine Trockenschichtdicke von mindestens 120 µm erzielt werden. Im Regelfall ist ein Anstrichaufbau aus mindestens drei Schichten erforderlich (Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich).

## Untergrunderfordernisse

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf die Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

## Untergrundvorbereitung

Reinigen der Untergründe, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Nach erfolgtem Grundanstrich sind ggf. vorhandene Schadstellen objektbezogen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Glasurit Universalspachtel\*) auszubessern.

### Eisen und Stahl

Fette oder ölige Bestandteile unbehandelter Eisen und Stahluntergründe werden mit Nitroverdünnung und einem Pinsel (mit Chinaborsten) abgewaschen.

Glasurit Rostschutzgrund

Herstellungsrückstände wie Zunder und Walzhaut sind restlos zu entfernen. Danach muss die Oberfläche geschliffen werden (80-100er Körnung). Rostpartikel sind mechanisch (z.B. mit Schleifpapier, Drahtbürste, Schleifmaschine o.ä.) gründlich zu entfernen, bis ein deutlicher, vom Metall herrührender Glanz erreicht wird.

### Tragfähige Altanstriche

Altanstriche auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Anstriche prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Tragfähige Lackanstriche mit Anlauger (z. B. SE 1 Anlauger Fa. Geiger) reinigen und anschleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen. Zur Sicherheit empfehlen wir auf vorhandenen Altanstriche einen Testanstrich.

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen
<b>Anstrichaufbau</b>	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
<b>Grundanstrich</b>	
<b>Eisen und Stahl</b>	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Glasurit Rostschutzgrund. Im Außenbereich ist ein zweimaliger Grundanstrich erforderlich. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Tragfähige Altanstriche</b>	Im Außenbereich nach entsprechender Vorbereitung schadhafte Stellen 1 x mit Glasurit Rostschutzgrund vorstreichen. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung). Anschließend gesamte Fläche 1 x mit Glasurit Rostschutzgrund. Im Innenbereich 1 x gesamte Fläche mit Rostschutzgrund.
<b>Zwischen- und Schlussanstrich</b>	
<b>für alle oben genannten Untergründe</b>	1-2 x mit allen lösemittelhaltigen Glasurit Bunt- und Weißlacken* auf Kunstharzbasis. Vor dem letzten Anstrich erfolgt noch ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Empfohlene Werkzeuge</b>	Naturborstenpinsel, Schaumstoffwalze
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	Der Anstrich ist nach 4 Stunden griffest, überstreichbar nach 10 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
<b>Ergiebigkeit</b>	1 l reicht für ca. 13 m <sup>2</sup> bei einem Anstrich
<b>Verdünnungsmittel</b>	nicht verdünnen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz/Testbenzin

Glasurit Rostschutzgrund

## Lagerung

Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebilde ca. 24 Monate haltbar.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

## Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080111. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



**Akzo Nobel Deco GmbH**  
**Geschäftsbereich DIY**

**Vitalisstraße 198-226**  
**D-50827 Köln**

**Telefon (02 21) 58 81-333**  
**Telefax (02 21) 58 81-643**

**infoglasurit@akzonobeldeco.de**  
**www.color.de**

Glasurit Rostschutzgrund